

// 16.10.2017, WKO Steiermark – FG Finanzdienstleister //

Presseinformation

Symposium der steirischen Finanzdienstleister

Leben ist Veränderung – unter diesem Motto stand das diesjährige Symposium der steirischen Finanzdienstleister am 20. Oktober 2017 in Graz. Welche aktuellen Entwicklungen sind im Bereich der Finanzdienstleistung zu beachten? Und wie findet man nach einem schweren Rückschlag wieder zurück auf „zwei Beine“? Antworten auf diese Fragen gaben Experten aus der Finanz- und Steuerwelt, aber auch Ex-Skispringer Lukas Müller.

Egal ob beruflich oder privat – Veränderungen sind ein konstanter Bestandteil des Lebens. Und gerade für Finanzdienstleister bringt das neue Jahr einiges an Veränderungen. Im Mittelpunkt steht dabei die neue Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, kurz MiFID II.

Fachgruppen- und Fachverbandsobmann Hannes Dolzer ging auf die aktuellen Entwicklungen in der Finanzdienstleistung ein, unter anderem die MiFID II und die Versicherungsvermittlungsrichtlinie. Und er kündigte eine Roadshow im Frühjahr 2018 an: „Zur neuen Datenschutzgrundverordnung und zur IDD erhalten unsere Mitglieder dabei spezifisch jene Informationen, die sie speziell in der Finanzdienstleistung benötigen.“

MiFID II (EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente) im Fokus

Fachverbandsgeschäftsführer Philipp H. Bohrn lieferte eingangs einen Überblick von der Idee bis zur Umsetzung der MiFID II. Welche Voraussetzungen die Selbstbezeichnung „Unabhängigkeit“ künftig bedingt und was bei der Wertpapierberatung ab 2018 zu beachten ist, waren die Themen seines Vortrags. „Neben der neuen Berichtspflicht bei der Anlageberatung, die eine lückenlose Dokumentation des Beratungsgesprächs erfordert, ist vor allem auf eine schlüssige und für den Laien verständliche Darstellung des Risikos zu achten“, betont Bohrn, „andernfalls läuft der Berater Gefahr, im Falle des Falles ein Mitverschulden auf sich nehmen zu müssen.“

Was die Sicht der Behörde in Bezug auf die MiFID II angeht, informierte Roland Dämon von der Finanzmarktaufsicht die Fachgruppenmitglieder.

Gewinnfreibetrag für Unternehmer

Gunther Pahl, Vertriebsleitung von C Quadrat AUT und CEE-Staaten, ging auf steuerliche Neuerungen wie den Gewinnfreibetrag ein: „Für Geschäftsjahre, die seit Anfang 2017 begonnen haben oder beginnen werden, können natürliche Personen aller selbständigen Einkunftsarten den Gewinnfreibetrag wieder mit Investmentfonds nutzen, wenn diese dem § 14 EStG entsprechen. Bis zu 13 Prozent des Gewinnes kann man damit steuerfrei stellen. Der investitionsbedingte Gewinnfreibetrag wird allerdings nicht grenzenlos gewährt, die Höhe ist gestaffelt. Je höher der Gewinn, desto niedriger der Prozentsatz. Der maximale Gewinnfreibetrag beträgt aber nichtsdestotrotz stolze 45.350 Euro, die man durch eine clevere Investition steuerfrei stellen kann.“

Der Experte wies auf den Onlinerechner von C Quadrat hin, mit dem Vermögensberater, Steuerberater (aber auch Selbständige selbst) die potenzielle Steuerersparnis sehr einfach berechnen können: <http://gfb-rechner.c-quadrat.at>

Eine andere Definition

„Trotz Verlust von vitalen Fähigkeiten und einem Leben im Rollstuhl gibt es keine Grenzen, weder im Alltag noch im Beruf als Vermögensberater“, betonte beim Finanzdienstleistungssymposium einer, der es wissen muss: Lukas Müller. Der ehemalige Skispringer ist seit einem Sturz quer-

Doppelpunkt

PR- und Kommunikationsberatung GmbH
Maygasse 11 / 8010 Graz
+43 316 90 88 00 / office@doppelpunkt.at
www.doppelpunkt.at

schnittsgelähmt. Er gab Einblicke in die aufwendige Rehabilitation und seine neue Ausbildung im Bereich der Vermögensberatung. „Der größere Teil jedoch betrifft jene Erfahrungen, die ich nach diesem Tag machen durfte und musste – negative wie positive. Ich definiere ‚Fehler‘ heute ganz anders als in Vergangenheit. Und auch die Rollen von Mut, Disziplin und Ziel haben sich verändert.“

Über die steirischen Finanzdienstleister

Die Fachgruppe Finanzdienstleister der Wirtschaftskammer Steiermark zählt rund 800 aktive Mitglieder und ist Interessensvertretung u.a. für Gewerbliche Vermögensberater, Wertpapiervermittler, Bausparvermittler und Leasingunternehmer. Gewerbliche Vermögensberater sind unabhängig und vertreten die Interessen ihrer Kunden durch objektive Beratung bei Aufbau, Erhalt und Sicherung des Vermögens. Die Beratung erstreckt sich insbesondere auf Finanzierung, Veranlagung, Vorsorge und Versicherungen. Obmann der Fachgruppe ist Hannes Dolzer, Geschäftsführer Herwig Kovacs. www.finanzdienstleister-stmk.at

// Pressekontakt: **Edith Preiß**, +43/699/17 36 50 76, edith.preiss@doppelpunkt.at //